

WCTE18 - Montgomery County/Maryland



Im Montgomery County, das unmittelbar an Washington DC grenzt, leben über eine Million Menschen. Der Landkreis ist der beliebteste, wohlhabendste und wirtschaftlich stärkste im Bundesstaat Maryland. Hier sind über 300 Biotech-Unternehmen beheimatet, außerdem 19 Bundeseinrichtungen, darunter die Nationale Gesundheitsbehörde und die Behörde für Lebens- und Arzneimittel. In Montgomery County haben auch Bildungs- und Forschungseinrichtungen ihren Sitz, 32.5000 Firmen, die fast 370.000 Mitarbeiter beschäftigen.

Im Jahr 2017 betrug das durchschnittliche Haushalts-Einkommen 102.582 Dollar und der durchschnittliche Wert eines Hauses 476.607 Dollar. 31 Prozent der Einwohner verfügen über ein abgeschlossenes Universitätsstudium und fast 60 Prozent über einen Bachelor-Abschluss.

Ein Drittel der Bevölkerung von Montgomery County ist im Ausland geboren, und über 40 Prozent sprechen Englisch als Zweitsprache. 43 Prozent leben in Migrantenfamilien, davon sind 19 Prozent Schwarzafrikaner, 19 Prozent Lateinamerikaner und 15 Prozent Asiaten. In den öffentlichen Schulen sind über 70 Prozent

der Schüler ausländischer Herkunft. Sie repräsentieren insgesamt 157 Ländern und 150 Sprachen.

Seit über drei Jahrzehnten gehört der Landkreis zu den führenden Welcoming Communities in den Vereinigten Staaten, was talentierte Menschen aus allen Teilen der Welt hierher gebracht hat. Die größte Zuwanderergruppe kommt aus El Salvador, gefolgt von Indien, China, Äthiopien und Korea. Für 14 Länder ist Montgomery County eines der zehn beliebtesten Zuwanderungsgebiete der USA, nämlich für Zuwanderer aus Äthiopien, gefolgt von Sierra Leone, Kamerun, Ghana, Bolivien, El Salvador, Eritrea, Liberia, Chile, Iran, Nepal, Peru, Taiwan und Nicaragua (in dieser Reihenfolge).

Die Verschwendung von Kompetenzen („brain waste“) qualifizierter Menschen ist hier ein großes Problem, da hochqualifizierte Einwohner zuweilen wegen schlechter Englischkenntnisse nur begrenzt Zugang zum Arbeitsmarkt finden. Die hohen Lebenshaltungskosten sind ein weiteres Problem. Zwar kamen 2016 über 700 Flüchtlinge durch die Vermittlung von Flüchtlingsorganisationen nach Montgomery County, aber viele von ihnen mussten wegen der hohen Lebenshaltungskosten in einem benachbarten Landkreis untergebracht werden, was wiederum zu zusätzlichen Problemen wie beispielsweise engen Wohnbedingungen führte. (Quelle: Cultural Vistas)